

BUG e.V.

Kassen- / Rechnungswesen Prüfungsbericht

Name des Vereins: Büro zur Umsetzung von Gleichbehandlung e.V.

Name der/des Prüfer-/innen: Michael Kargus – gewählter Kassenprüfer

Bestellt durch Vereinsvorstand: 17.11.2012

Prüfungsauftrag: Jahresprüfung des Geschäftsjahres 2014

1. Prüfung des Kassen- und Rechnungswesens

	Ja / Nein
1.1 Der Kassenbestand zum 31.12.2014 betrug laut Kassenbuch € 517,69----- Am Tag der Kassenprüfung wurde der Kassenbestand gezählt.	X <input type="checkbox"/>
Ist-Bestand und Soll-Bestand stimmen überein.	X <input type="checkbox"/>
1.2 Die Summe aller Banknoten betrug am 31.12.2014 laut Buchhaltung € 8.643,05 Die Zahlen stimmen rechnerisch mit den Kontostandsmitteilungen der Bank überein.	X <input type="checkbox"/>
1.3 Für alle Buchungen sind Belege vorhanden (Stichprobenprüfung) und abgelegt (Aufbewahrungsfrist der Belege, Journal, Kassenbuch, Kontenblätter = 10 Jahre)	x <input type="checkbox"/>
Alle Buchungseintragungen sind Belegnummern versehen.	x <input type="checkbox"/>
1.4 Die Verbuchung aller Belege vollständig überprüft. -----	X <input type="checkbox"/>
Es ergaben sich keine Abweichungen.	X <input type="checkbox"/>
1.5 Einzelspenden sind durch Überweisungsbelege oder Einzahlungsquittungen belegt.	X <input type="checkbox"/>
Über die ausgestellten Spendenbescheinigungen sind fortlaufend nummerierte Durchschriften vorhanden (siehe auch 2.5).	X <input type="checkbox"/>
1.6 Barauszahlungen sind durch den Empfänger quittiert versehen. --	X <input type="checkbox"/>
1.7 Die Geschäftsführerin hat erklärt, dass alle Buchungsvorgänge erfasst und dass keine weiteren Geldbestände und Schwebeposten vorhanden sind.	X <input type="checkbox"/>
1.8 Im Verein bestehen noch weitere selbständige Kassen, in denen Einnahmen/Ausgaben für den Verein verwaltet werden.	entfällt
Die Kassen werden geprüft.	entfällt
Die Umsätze dieser Kassen werden der Hauptkasse als Bestandteil oder als Anlage zugeordnet.	entfällt

1.9 Für beeinflussbare Ausgaben liegen Beschlüsse des Vereinsvorstandes vor (Stichproben). Die beschlossene Höhe der Ausgaben wurde eingehalten (Stichprobe). entfällt

2. Prüfung steuerrelevanter Tatbestände

2.1 Der aktuelle Körperschaftsfreistellungsbescheid wurde erteilt am 29.10.2013.

Die Ausstellung steuerbegünstigter Spendenbescheinigungen ist unbeschränkt möglich. X

2.2 Die Bewertung von Sachspenden erfolgte unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften. entfällt

2.4 Der Verein führte im Prüfungsjahr folgende Aktivitäten durch, die mit Einnahmen verbunden waren:

- Verlosung/en; Lotterie/n X

- andere Zweckbetriebe, die nicht durch die Satzung (Zweckparagraph) abgedeckt sind. X

2.5 Die Entstehung steuerrechtlicher Verpflichtungen wurde unter Berücksichtigung bestehender Freigrenzen und Freibeträge geprüft. X

Es ergab sich ein steuerpflichtiger Tatbestand. X

Fällige Steuern wurden ordnungsgemäß abgeführt. entfällt

2.6 Der Verein unterhält (einen) wirtschaftliche/n Geschäftsbetrieb/e, der/die nicht als Zweckbetrieb/e anerkannt ist/sind (z.B. Anzeigenwerbung in der Vereinszeitschrift, gesellige Veranstaltungen, Vereinsgaststätte; ggf. auf beigefügter Liste näher bezeichnen). X

2.7 Die Rücklagenbildung (einschl. Kapitalstruktur) erfüllt die Anforderungen des § 58 Nr. 6 und 7 AO. X

2.9 Steuer-Erstattungsansprüche kommen in Betracht und werden wahrgenommen. entfällt

3. Prüfung der Versicherungsverträge

3.1 Es besteht eine Haftpflichtversicherung, Deckungssummen: X

Sachschäden: -----

Personenschäden : -----

3.2 Das Inventar ist versichert gegen

- Feuer X

- Einbruchdiebstahl X

- Leitungswasserschäden

X

Der nachgewiesene Versicherungswert entspricht dem heutigen Neuwert.
Anpassung an den heutigen Neuwert erfolgt am -----

X

4. Prüfung der Arbeitgeber-Verpflichtungen

4.1 Der Verein kommt seiner gesetzlichen Pflicht zur Unfallversicherung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter nach bei der VBG.

X

4.2 Zahlungen an Mitarbeiter wurden auf Lohnsteuerpflicht und Sozialversicherungspflicht überprüft.

Die Abgaben wurden ordnungsgemäß abgeführt.

X

5. Abschließende Feststellungen

Für das Jahr 2014 wird die Entlastung der Geschäftsführung dem Vorstand empfohlen.

Berlin, 22.5.2015



Unterschrift